

Am 17.09 fahren wir, die Klassen 7a, 7b u. 8b, in das „Ernst Barlach Theater“ in Güstrow. Die Vorstellung ging von 16:00-17:30 Uhr. Das Theaterstück, das wir uns ansehen wollten, hieß „**Und dann kam Alex**“. In dem Stück geht es um ein Problem, das an vielen Schulen bekannt ist: **Mobbing**.

Mobbing bezeichnet (englisch to mob: herfallen über, attackieren) psychische oder physische Schikanen und sonstige Handlungen, die einzelne oder mehrere Schüler gegen bestimmte Schüler richten.

Alex ist hier in diesem Theaterstück das Mobbingopfer an seiner Schule.

Er will zu einer Clique gehören. Um in die Gruppe zu kommen, muss er mehrere Mutproben bestehen. Eine dieser Mutprobe besteht darin, einen alten Mann zusammenzuschlagen. Die Clique filmt diese Mutprobe und verbreitet sie in der Schule per MMS. Es kommt wie es kommen musste: Alex bekommt richtig Ärger in der Schule. Daraufhin besorgt er sich eine Pistole und nimmt sie eines Morgens mit zur Schule. Er geht ins Sekretariat und bedroht die Sekretärin. Als die Polizei kommt, will er sich selbst töten.

Die Schauspieler haben versucht das Stück interessant vorzuspielen und es ist ihnen im Großen und Ganzen gelungen.

Julien Schlawien Klasse 8b